

يسوع يشفي يوم السبت

¹وَإِذْ جَاءَ إِلَى بَيْتٍ أَحَدِ رُؤَسَاءِ الْفَرِيسِيِّينَ فِي السَّبْتِ لِيَأْكُلَ خُبْزاً كَانُوا يُرَافِقُونَهُ. ²وَإِذَا إِنْسَانٌ مُسْتَسْقٍ كَانَ قُدَّامَهُ. ³فَأَجَابَ يَسُوعُ وَكَلَّمَ التَّامُوسِيِّينَ وَالْفَرِيسِيِّينَ قَائِلاً: هَلْ يَجِلُّ الْإِبْرَاءُ فِي السَّبْتِ؟ ⁴فَسَكَتُوا. فَأَمَسَكَهُ وَأَبْرَأَهُ وَأَطْلَقَهُ. ⁵ثُمَّ أَجَابَهُمْ وَقَالَ: مَنْ مِنْكُمْ يَسْفُطُ جِمَارَهُ أَوْ تَوْرَهُ فِي يَنْزِرٍ وَلَا يَنْشُلُهُ خَالاً فِي يَوْمِ السَّبْتِ؟ ⁶فَلَمْ يَقْدِرُوا أَنْ يُجِيبُوهُ عَنْ ذَلِكَ.

الرباء والتواضع

⁷وَقَالَ لِلْمَدْعُوعِينَ مَثَلاً وَهُوَ يَلْحِظُ كَيْفَ اخْتَارُوا الْمُتَكَاتِ الْأُولَى قَائِلاً لَهُمْ: ⁸مَتَى دُعِيتَ مِنْ أَحَدٍ إِلَى عُرْسٍ فَلَا تَتَكَبَّرْ فِيهِ الْمُتَكَاتِ الْأَوَّلَ لَعَلَّ أَكْرَمَ مِنْكَ يَكُونُ قَدْ دُعِيَ مِنْهُ. ⁹فَيَأْتِي الَّذِي دَعَاكَ وَإِيَّاهُ وَيَقُولُ لَكَ: أَعْطِ مَكَاناً لِهَذَا، فَحِينَئِذٍ تَبْدِئُ بِجَعْلِ تَأْخُذُ الْمَوْضِعَ الْآخِرَ. ¹⁰بَلْ مَتَى دُعِيتَ فَأَذْهَبْ وَاتَّكِبْ فِي الْمَوْضِعِ الْآخِرِ حَتَّى إِذَا جَاءَ الَّذِي دَعَاكَ يَقُولُ لَكَ: يَا صَدِيقُ، ارْتَفِعْ إِلَى قَوْفٍ، حِينَئِذٍ يَكُونُ لَكَ مَجْدٌ أَمَامَ الْمُتَكَبِّرِينَ مَعَكَ. ¹¹لَأَنَّ كُلَّ مَنْ يَرْفَعُ نَفْسَهُ يَنْضَعُ وَمَنْ يَضَعُ نَفْسَهُ يَرْتَفِعُ.

¹²وَقَالَ أَيْضاً لِلَّذِي دَعَاهُ: إِذَا صَنَعْتَ عَدَاءً أَوْ عَشَاءً فَلَا تَدْعُ أَصْدِقَاءَكَ وَلَا إِخْوَانَكَ وَلَا أَقْرَبَاءَكَ وَلَا الْجِيرَانَ الْأَغْنِيَاءَ لِئَلَّا يَدْعُوكَ هُمْ أَيْضاً فَتَكُونَ لَكَ مُكَافَأَةٌ. ¹³بَلْ إِذَا صَنَعْتَ ضِيَافَةً فَادْعُ الْمَسَاكِينَ، الْجُدْعَ، الْعُرْجَ، الْعُمَى، ¹⁴فَيَكُونُ لَكَ الطَّوْبَى إِذْ لَيْسَ لَهُمْ حَتَّى يُكَافُوكَ، لَأَنَّكَ تُكَافَى فِي قِيَامَةِ الْأَبْرَارِ.

مثل الوليمة العظمى

¹⁵فَلَمَّا سَمِعَ ذَلِكَ وَاجِدٌ مِنَ الْمُتَكَبِّرِينَ قَالَ لَهُ: طَوْبَى لِمَنْ يَأْكُلُ خُبْزاً فِي مَلَكُوتِ اللَّهِ. ¹⁶فَقَالَ لَهُ: إِنْسَانُ صَنَعَ عَشَاءً عَظِيماً وَدَعَا كَثِيرِينَ، ¹⁷وَأَرْسَلَ عَبْدَهُ فِي سَاعَةِ الْعَشَاءِ لِيَقُولَ لِلْمَدْعُوعِينَ: تَعَالَوْا، لَأَنَّ كُلَّ سَيِّئٍ قَدْ أُعِدَّ. ¹⁸فَأَتَبَدَأَ الْجَمِيعُ بِرَأْيِ وَاحِدٍ يَسْتَعْفِفُونَ. قَالَ لَهُ الْأَوَّلُ: إِنِّي اسْتَرَيْتُ حَقْلاً وَأَنَا مُضْطَرُّ أَنْ أَخْرُجَ وَأَنْظُرَهُ، أَسْأَلُكَ أَنْ تُعْفِينِي. ¹⁹وَقَالَ آخَرُ: إِنِّي اسْتَرَيْتُ خَمْسَةَ أَرْوَاجَ بَقَرٍ وَأَنَا مَاضٍ لَأُمْتَحِنَهَا، أَسْأَلُكَ أَنْ تُعْفِينِي. ²⁰وَقَالَ آخَرُ: إِنِّي تَرَوَّجْتُ بِأَمْرَةٍ فَلِذَلِكَ لَا أَقْدِرُ أَنْ أَجِيءَ. ²¹فَأَتَى ذَلِكَ الْعَبْدُ وَأَخْبَرَ سَيِّدَهُ بِذَلِكَ. حِينَئِذٍ غَضِبَ رَبُّ الْبَيْتِ وَقَالَ لِعَبْدِهِ: اخْرُجْ عَاجِلاً إِلَى شَوَارِعِ الْمَدِينَةِ وَأَدْخُلْ إِلَى هُنَا الْمَسَاكِينَ وَالْجُدْعَ وَالْعُرْجَ وَالْعُمَى. ²²فَقَالَ الْعَبْدُ: يَا سَيِّدُ، قَدْ صَارَ كَمَا أَمَرْتَ

Jesus heilt einen Wassersüchtigen am Sabbat

¹Und es begab sich, dass er in das Haus eines Oberen der Pharisäer kam an einem Sabbat, Brot zu essen; und sie beobachteten ihn. ²Und siehe, da war ein Mensch vor ihm, der war wassersüchtig. ³Und Jesus antwortete und sagte zu den Schriftgelehrten und Pharisäern und sprach: Ist's erlaubt, am Sabbat zu heilen? ⁴Sie aber schwiegen still. Und er fasste ihn an und heilte ihn und ließ ihn gehen. ⁵Und er antwortete und sprach zu ihnen: Wer ist unter euch, dem sein Ochse oder Esel in den Brunnen fällt, und der ihn nicht sogleich herauszieht am Sabbatag? ⁶Und sie konnten ihm darauf keine Antwort geben.

Gleichnis von den ersten Plätzen

⁷Er sagte aber ein Gleichnis zu den Gästen, als er merkte, wie sie die ersten Plätze wählten, und sprach zu ihnen: ⁸Wenn du von jemand geladen wirst zur Hochzeit, so setze dich nicht an den ersten Platz, dass nicht etwa ein Vornehmerer als du von ihm eingeladen ist, ⁹und er dann kommt, der dich und ihn eingeladen hat, und zu dir spricht: Mach diesem Platz! und du musst dann mit Scham auf dem letzten Platz sitzen. ¹⁰Sondern, wenn du eingeladen wirst, so geh hin und setze dich auf den letzten Platz, damit, wenn der kommt, der dich eingeladen hat, zu dir spricht: Freund, rücke weiter auf! Dann wirst du Ehre haben vor denen, die mit dir am Tisch sitzen. ¹¹Denn wer sich selbst erhöht, der soll erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der soll erhöht werden.

وَيُوجَدُ أَيْضاً مَكَانٌ.²³ فَقَالَ السَّيِّدُ لِلْعَبْدِ: اخْرُجْ إِلَى الطَّرِيقِ وَالسَّيَاجَاتِ وَالزَّمْهُمْ بِالذُّخُولِ حَتَّى يَمْتَلِئَ بَيْتِي.²⁴ لَأَتِي أَقُولُ لَكُمْ: إِنَّهُ لَيْسَ وَاحِدٌ مِنْ أَوْلِيكَ الرِّجَالِ الْمَدْعُوتِينَ يَذُوقُ عَشَائِي.

شروط الإتيان

²⁵وَكَانَ جُمُوعٌ كَثِيرَةٌ سَائِرِينَ مَعَهُ فَالْتَقَتْ وَقَالَ لَهُمْ: ²⁶إِنْ كَانَ أَحَدٌ بَاتِي إِلَيَّ وَلَا يُبْعِضُ أَبَاهُ وَأُمَّهُ وَأَمْرَأَتَهُ وَأَوْلَادَهُ وَأَجَوْتَهُ وَأَحْوَانِهِ، حَتَّى تَفْسَهُ أَيْضاً، فَلَا يَقْدِرُ أَنْ يَكُونَ لِي تَلَمِيذاً.²⁷ وَمَنْ لَا يَحْمِلُ صَلِبَهُ وَبَاتِي وَرَائِي فَلَا يَقْدِرُ أَنْ يَكُونَ لِي تَلَمِيذاً.²⁸ وَمَنْ مِنْكُمْ وَهُوَ يُرِيدُ أَنْ يَبْنِيَ بُرْجاً لَا يَجْلِسُ أَوَّلًا وَيَحْسِبُ التَّحْقَاقَ، هَلْ عِنْدَهُ مَا يَلْزِمُ لِكَمَالِهِ؟ لِنَلَّا يَصْعَ الْأَسَاسَ وَلَا يَقْدِرُ أَنْ يُكَمِّلَ، فَيَبْتَدِئَ جَمِيعَ النَّاطِرِينَ يَهْرَأُونَ بِهِ ³⁰قَائِلِينَ: هَذَا الْإِنْسَانُ ابْتَدَأَ بَيْتِي وَلَمْ يَقْدِرْ أَنْ يُكَمِّلَ.³¹ وَأَيُّ مَلِكٍ إِنْ ذَهَبَ لِمُقَاتَلَةِ مَلِكٍ آخَرَ فِي حَرْبٍ لَا يَجْلِسُ أَوَّلًا وَيَتَسَاوَرُ، هَلْ يَسْتَطِيعُ أَنْ يُلَاقِيَ بَعَسْرَةَ آلَافٍ الَّذِي يَأْتِي عَلَيْهِ بِعِشْرِينَ أَلْفًا؟³² وَإِلَّا فَمَا دَامَ ذَلِكَ بَعِيداً يُرْسِلُ سَفَارَةً وَيَسْأَلُ مَا هُوَ لِلصُّلْحِ.³³ فَكَذَلِكَ كُلُّ وَاحِدٍ مِنْكُمْ لَا يَتْرُكُ جَمِيعَ أَمْوَالِهِ لَا يَقْدِرُ أَنْ يَكُونَ لِي تَلَمِيذاً.³⁴ الْمَلْعُ جَيِّدٌ، وَلَكِنْ إِذَا فَسَدَ الْمَلْعُ فِيمَاذَا يُصْلَحُ؟³⁵ لَا يَصْلَحُ لِأَرْضٍ وَلَا لِمَرْبَلَةٍ فَيَطْرَحُوهُ خَارِجاً. مَنْ لَهُ أُذُنَانِ لِلسَّمْعِ فَلْيَسْمَعْ.

¹²Er sprach auch zu dem, der ihn eingeladen hatte: Wenn du ein Mittags— oder Abendessen machst, so lade weder deine Freunde noch deine Brüder noch deine Verwandten noch deine Nachbarn ein, die reich sind, damit sie dich nicht etwa wieder einladen und dir vergolten wird.¹³ Sondern, wenn du ein Mahl machst, so lade die Armen, die Krüppel, die Lahmen, und die Blinden ein,¹⁴ so wirst du selig sein; denn sie haben nichts es dir zu vergelten, es wird dir aber vergolten werden in der Auferstehung der Gerechten.

Vom großen Festmahl

¹⁵Als aber einer das hörte, der mit zu Tisch saß, sprach er zu ihm: Selig ist, der Brot isst im Reich Gottes.¹⁶ Er aber sprach zu ihm: Es war ein Mensch, der machte ein großes Abendessen und lud viele dazu.¹⁷ Und er sandte seinen Knecht aus zur Stunde des Abendessens, den Geladenen zu sagen: Kommt, denn es ist alles bereit!¹⁸ Und sie fingen an, alle nacheinander, sich zu entschuldigen. Der erste sprach zu ihm: Ich habe einen Acker gekauft und muss hinausgehen und ihn ansehen; ich bitte dich, entschuldige mich.¹⁹ Und der andere sprach: Ich habe fünf Paar Ochsen gekauft, und ich gehe jetzt hin, sie zu ansehen; ich bitte dich, entschuldige mich.²⁰ Und der dritte sprach: Ich habe eine Frau genommen, darum kann ich nicht kommen.²¹ Und der Knecht kam und richtete dies seinem Herrn aus. Da wurde der Hausherr zornig und sprach zu seinem Knecht: Geh schnell hinaus auf die Straßen und Gassen der Stadt und führe die Armen und Krüppel und Lahmen

und Blinden herein.²² Und der Knecht sprach: Herr, es ist geschehen, was du befohlen hast; es ist aber noch Raum da.²³ Und der Herr sprach zu dem Knecht: Gehe hinaus auf die Landstraßen und an die Zäune und nötige sie hereinzukommen, dass mein Haus voll werde.²⁴ Ich sage euch aber, dass keiner der Männer, die eingeladen waren, mein Abendessen schmecken wird.

Die Kosten wahrer Jüngerschaft

²⁵ Es ging aber eine große Menge mit ihm; und er wandte sich um und sprach zu ihnen: ²⁶ Wenn jemand zu mir kommt und hasst nicht seinen Vater, Mutter, Frau, Kinder, Brüder, Schwestern, und dazu auch sein eigenes Leben, der kann nicht mein Jünger sein.²⁷ Und wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachfolgt, der kann nicht mein Jünger sein.²⁸ Wer ist aber unter euch, der einen Turm bauen will, und setzt sich nicht zuvor hin und überschlägt die Kosten, ob er genug hat, es auszuführen?²⁹ damit nicht, wenn er den Grund gelegt hat und es nicht ausführen kann, alle, die es sehen, anfangen, über ihn zu spotten,³⁰ und sagen: Dieser Mensch fing an zu bauen, und kann es nicht ausführen.³¹ Oder welcher König will sich auf einen Krieg gegen einen anderen König einlassen und setzt sich nicht zuvor hin und beratschlagt, ob er mit zehntausend dem begegnen kann, der über ihn kommt mit zwanzigtausend?³² Wenn nicht, so schickt er eine Gesandtschaft, wenn jener noch fern ist, und bittet um Frieden.³³ So auch ein jeder unter euch, der nicht absagt allem, was er hat, der kann nicht mein

Jünger sein.³⁴ Das Salz ist etwas Gutes; wenn aber das Salz geschmacklos wird, womit soll man würzen?³⁵ Es ist weder auf das Land noch in den Mist nütze, sondern man wird's wegwerfen. Wer Ohren hat, zu hören, der höre!